

Medienmitteilung - Alleingang oder Fusion der Gemeinde Münchwilen

Der Gemeinderat Münchwilen AG hat sich anlässlich der jährlichen Klausur vom Samstag 25. März 2023 mit dem Thema «Alleingang oder Fusion» auseinandergesetzt. Aus einem Strauss von Möglichkeiten für die Zukunftsgestaltung haben wir uns vorwiegend mit den Optionen Alleingang oder Fusion der vier Sisslerfeld-Gemeinden befasst. Dabei hat sich herausgestellt, dass viele Argumente für eine Fusion aller vier Sisslerfeld Gemeinden sprechen. Wir laden daher zu einem Informationsabend mit der Bevölkerung ein. Dieser findet am 11. Mai 2023 um 19 Uhr in der Turnhalle Münchwilen statt. Ziel des Informationsabends ist die Präsentation unserer Erkenntnisse aus der Klausur und das Abholen eines Stimmungsbildes bei der Bevölkerung.

Seit einigen Jahren befasst sich der Gemeinderat intensiv mit der finanziellen Ausgangslage der Gemeinde. Es hat sich erwiesen, dass das Sparpotential der Gemeinde sehr gering ist. Die Herausforderungen und Aufgaben der Gemeinde haben in den letzten Jahren zudem stets zugenommen und somit ist der «Basisverbrauch» an Steuergeldern gestiegen. Dieser vermag durch die Bevölkerung trotz gutem Normsteuerertrag langfristig nicht mehr getragen werden. Daher hat sich der Gemeinderat bereits im Spätsommer 2022, bei der Erstellung des Budgets 2023 erste Gedanken über die Zukunft gemacht. Anlässlich der Besprechung des Budgets mit der Finanzkommission wurden diese Gedanken ein erstes Mal besprochen. Es wurde da entschieden dies zum Thema an der Klausur 2023 zu machen. Zudem wurde an der Wintergemeindeversammlung aus der Bevölkerung die Frage gestellt, ob sich der Gemeinderat zu einer Fusion schon einmal Gedanken gemacht hat. Die Klausur wurde von Jean-Claude Kleiner begleitet, welcher bereits bei mehreren Fusionen erfolgreich mitgewirkt hatte. Den letzten Erfolg konnte er beim kürzlich beschlossenen Zusammenschluss der Gemeinden Baden und Turgi feiern.

Bestehende Zusammenarbeit der vier Sisslerfeld Gemeinden

Als Diskussionsgrundlage haben wir im Vorfeld der Klausur die bestehende Zusammenarbeit zur Hand genommen. Insbesondere sind die folgenden Bereiche zu erwähnen:

- **Entwicklungsschwerpunkt**
Im Sisslerfeld ist die grösste Industrielandreserve des Kantons vorhanden. Bereits heute ziehen hier die vier Gemeinden an einem Strick. Dennoch gibt es Schwierigkeiten, insbesondere bei der Erstellung und Harmonisierung von Reglementen. Damit dies einfacher wird soll eine Interkommunale Anstalt (IKA) gegründet werden. Im Prinzip ist dies eine Fusion der vier Gemeinden im Bereich der gemeinsamen Industriefläche.
- **Energieversorgung**
Aktuell wird ein Projekt angestrebt, die Energieversorgung über das ganze Sisslerfeld und die 4 Gemeinden, gemeinsam mit den verschiedenen Firmen, nachhaltig zu planen und zu entwickeln.

- Wasserversorgung
Bereits heute ist die Wasserversorgung in den vier Gemeinden jeweils zu zweien gelöst. Die Gemeinden Sisseln und Eiken haben ihre Grundwasserfassung im Hardwald. Münchwilen arbeitet eng mit der Gemeinde Stein zusammen und bezieht das Wasser von Steiner Gemeindegebiet. In Zukunft soll ebenfalls eine gemeinsame Wasserfassung im Hardwald erstellt werden.
- Abwasserbeseitigung
Bereits heute besteht ein Abwasserverband, in welchem alle vier Gemeinden beteiligt sind.

Vorteile der Prüfung eines Zusammenschlusses aller Sisslerfeld Gemeinden

In der Klausur haben sich viele Vorteile und Chancen ergeben, welche für eine Fusion der vier Gemeinden sprechen. Mit über 8000 Einwohnerinnen und Einwohnern würden wir als Gemeinde in der Region, innerhalb des Kantons, aber auch bei der Privatwirtschaft und insbesondere ansiedlungswilligen Firmen, anders wahrgenommen werden. Für bestehende wie auch neue Verwaltungsangestellte wäre eine grössere Verwaltung zudem noch attraktiver als Arbeitgeber. Aufgabenbereiche könnten professionalisiert werden und die Stellvertretungen wären jederzeit sichergestellt. Zudem könnten Synergien genutzt und somit auch Einsparungen angestrebt werden. Für Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder wäre die Gestaltung in einer grösseren Gemeinde wesentlich spannender, aber auch herausfordernder.

Jahresabschluss 2022

Die Gemeinde Münchwilen kann einen guten Jahresabschluss 2022 vorweisen. Dank wesentlich höheren Steuereinnahmen gegenüber dem und wesentlichen Minderkosten in den Bereichen Soziale Sicherheit und Verkehr resultiert ein Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 452'115.27 (Budget Aufwandüberschuss von CHF 272'075). Durch die Selbstfinanzierung von CHF 715'051.62 und die Nettoinvestitionen von CHF 294'822.60 resultiert in der Rechnung 2022 ein Finanzierungsüberschuss von CHF 420'229.02. Die Nettoschuld per Ende Jahr beträgt CHF 1'824'347.92.

Die Fusion Sisslerfeld soll geprüft werden

Trotz des guten Jahresabschlusses gilt es, die Finanzen der Gemeinde Münchwilen auch in der Zukunft im Auge zu behalten. Um die Zukunft der Gemeinde Münchwilen sicherzustellen, soll die Fusion ins Auge gefasst werden. Der Gemeinderat wünscht sich, dass alle vier Sisslerfeld Gemeinden zusammenstehen und gemeinsam eine Prüfung bezüglich einer möglichen Fusion vornehmen. Wir begrüssen, dass die Gemeinden Sisseln und Stein eine Umfrage bei der Bevölkerung zwecks der Durchführung von Fusionsabklärungen unter Einbezug der Gemeinden Eiken und Münchwilen vornehmen möchten. Die Fusion zweier Gemeinden soll zurzeit nicht weiterverfolgt werden, da sich daraus keine wesentlichen Vorteile für alle Partner im Sisslerfeld ergeben. Im Gegenteil: Es müssen viele bestehende Verträge und Abhängigkeiten neu verhandelt und auseinanderdividiert werden.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

*Bruno Tüscher, Gemeindeammann, Tel 076 499 88 60
Erreichbar: Dienstag 28. März 2023 13:00 – 14:00*